

Traglufthalle in Appenzell?

Schwimmen, dann wenn die Sonne heiss am Himmel steht ?

Wunderbar! Was ist näher an der Natur?

Ist das zumutbar? Auf jeden Fall ... für alle, deren Kinder das Schwimmen nicht mehr lernen müssen, stellt dies ein kleineres Problem dar.

Meine Kinder sind im Alter, in dem es Sinn macht, mit dem Schwimmen-Lernen zu beginnen. „Schwimmen können“ verlangt heutzutage weit mehr Fertigkeiten von den Kindern als früher. Es reicht nicht mehr, sich einfach über Wasser halten zu können. Nein: Brustschwimmen, Kraulen, Rückenkraulen stehen auf dem Lernplan.

Im letzten Sommer haben meine Kinder mit dem Schwimmunterricht begonnen. Hätte dieser Unterricht im Herbst beendet werden müssen, wäre dies gerade dann geschehen, als meine Kinder just im Begriff gewesen sind, dieses Schwimmen zu verstehen. Zu warten, bis der Sommer in unserer Gegend ein Schwimmunterricht im Freibad wieder möglich machen würde, bedeutete eine Wartezeit von Oktober bis Mai. Für das Schwimmen-Lernen wiederum hiesse das: wieder von vorn zu beginnen.

Die Kinder können in der Schule das Schwimmen lernen – könnte man sagen.

Die Schulen in Appenzell haben mit grossem Engagement (Ausweichorte finden, sich einmieten, Stundenpläne abstimmen) dafür gesorgt, dass sie ihrem Lehrauftrag gerecht werden. Das ermöglicht meinem Sohn einmal pro Monat eine Schwimmlektion. Niemand würde daran zweifeln, dass das Lesen-Lernen sich schwierig gestaltet, wenn man nur einmal im Monat eine Stunde lesen kann. Mit dem Schwimmen-Lernen verhält es sich genau so.

Umso mehr liegt das Schwimmen-Lernen aktuell in der Verantwortung der Eltern. Auch der Schwimmclub hat sich eingesetzt, um sein Angebot aufrecht zu erhalten. Er hat sich im Hotel Kaubad und in der Klinik Gais eingemietet. Für mich als Elternteil ist dieses Angebot sehr wichtig.

Ist damit der Bedarf abgedeckt? Ja, wer immer ein Auto zur Verfügung hat. Beide Ausweichorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht erreichbar. Nach Gais in die Klinik zu kommen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich. Veloanhänger sei dank, der mir es möglich macht, nach Kau zu gelangen. Was mach ich aber, wenn meine Kinder nach Gais kommen?

Netzwerken ist die Antwort.

Ich bin hier gross geworden und kann auf ein familiäres Netzwerk zugreifen, um mir über Notfälle (Schneefall) hinweg zu helfen.

Immer mehr Familien ziehen hierher, deren Eltern nicht einfach auf ein soziales Netzwerk zugreifen können und die nicht dem durchschnittlichen Lebensstandard „Familie mit Auto“ entsprechen. Deren Hemmung, ihre Kinder für den Schwimmunterricht anzumelden ist gross, manchmal zu gross.

Geduld – wäre eine Haltung. Das neue Hallenbad kommt bestimmt. Wie lange müssten wir in diesem Fall das Schwimmen-Lernen verschieben? Drei Jahre, bis das neue Hallenbad steht? Das wäre ein sportlicher Fahrplan für dieses Projekt.

Würden die Schulen bei ihrer Bewertung der Schwimmfertigkeit in den nächsten drei Jahren miteinbeziehen, ob das Kind, das sie gerade bewerten müssen, die Gelegenheit hatte, das Schwimmen regelmässig zu lernen? Illusorisch.

Wäre es nicht wunderbar und fair, wenn alle Kinder – egal welchen Lebensstandards – schwimmen lernen könnten?

Isabelle Hessler
Dorfstrasse 19
9108 Gonten